

VITRAKVI®				
ALLGEMEINES	Wirkstoff	Larotrectinib		
	Wirkstoffklasse	Proteinkinaseinhibitor		
	Darreichungsform	25/100 mg Hartkapseln 20 mg/ml Lösung zum Einnehmen		
	Wirkmechanismus/Target	TRK		
	Zugelassene Indikation(en)	Solide Tumore mit NTRK-Genfusion		
	Einnahmевorschrift	mit oder ohne Mahlzeit		
DOSIERUNG	Regeldosierung	100 mg 1-0-1-0 (Erwachsene) 100 mg/m ² 1-0-1-0 (Kinder und Jugendliche)		
	DATox		Erwachsene/Jugendliche mit KOF ≥ 1 m ²	Kinder mit KOF < 1 m ²
		1. DA:	75 mg 1-0-1-0	75 mg/m ² 1-0-1-0
		2. DA:	50 mg 1-0-1-0	50 mg/m ² 1-0-1-0
		3. DA:	100 mg 1-0-0-0	25 mg/m ² 1-0-1-0
	DANI	Nicht erforderlich		
	DALI	Mäßige Leberinsuffizienz (Child-Pugh B+C): DA -50 %		
	Vergessene Dosis	Nicht ersetzen		
Erbrochene Dosis	Nicht ersetzen			
WECHSELWIRKUNGEN	Metabolisierung (Hauptabbauweg)	CYP3A4-Substrat		
	Wirkung auf orales Tumorthapeutikum (Auswahl)	Den Magen-pH-Wert erhöhende Medikamente	k. A.	
		CYP3A4-Inhibitoren (starke)	Möglichst vermeiden, alternativ DA Larotrectinib um 50 %	
		CYP3A4-Inhibitoren (moderate)	Vermeiden	
		P-gp-Inhibitoren (starke)	Vermeiden	
		P-gp-Inhibitoren (moderate)	Anwendung mit Vorsicht, keine Daten	
		CYP3A4 und/oder P-gp Induk- toren (moderate/starke)	Vermeiden	
	Wirkung auf Begleit- medikation (Auswahl)	Inhibitor von CYP3A4 (schwach)	Substrate mit enger therapeuti- scher Breite mit Vorsicht anwenden	



NEBENWIRKUNGEN	Sehr häufige, für Patienten relevante Nebenwirkungen (<i>Auswahl</i>)		
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Diarrhö oder Verstopfung ■ Übelkeit und/oder Erbrechen ■ Erhöhte Blutungsneigung (bei Kindern) ■ Erhöhte Infektanfälligkeit ■ Schwindel ■ Myalgie ■ Fatigue 		
	Warnhinweise und/oder Vorsichtsmaßnahmen für Fachkreise (<i>Auswahl</i>)	Warnhinweis	Maßnahme
		Neurologische Reaktionen	Symptomüberwachung (u. a. Gangstörungen und Parästhesien)
	Wirkung auf die Leber	Bestimmung ALT, AST und Bilirubin vor Beginn, dann im ersten Monat alle 2 Wochen, dann in den nächsten 6 Monaten monatlich, dann regelmäßig	
SONSTIGES	Prophylaxen	Minimal bis gering emetogen [NCCN]	
	Suspendierbarkeit	VITRAKVI® Lösung zum Einnehmen kann über eine Nasen- oder Magensonde verabreicht werden. Details zur Entnahme und Verabreichung der Lösung sind der Fachinformation zu entnehmen.	
	Austauschbarkeit	VITRAKVI® Kapseln und VITRAKVI® Lösung zum Einnehmen sind bioäquivalent und können ausgetauscht werden.	

Autorinnen Pauline Dürr und Dr. Katja Gessner
 Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
 Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie,
 FAU Erlangen-Nürnberg und Apotheke des Uniklinikums Erlangen
 Fahrstraße 17, 91054 Erlangen



Legende

- DA = Dosisanpassung
- DATox = Dosisanpassung bei Toxizität
- DANI = Dosisanpassung bei Niereninsuffizienz
- DALI = Dosisanpassung bei Leberinsuffizienz
- KOF = Körperoberfläche
- TRK = Tropomyosin-Rezeptor-Kinase

Quellen

- Fachinformation VITRAKVI® Lösung, Stand August 2023
- Fachinformation VITRAKVI® Hartkapseln, Stand August 2023
- NCCN Guideline Antiemesis, Version 1.2024

